

2005-06-07

von Andreas Heiko Metzger www.pflasterdecke.de

Gebundene Pflasterbauweise ist eine Sonderbauweise

Die gebundene Pflasterbauweise stellt erhöhte Anforderungen an Planung und Ausführung.

Die gebundene Pflasterbauweise stellt eine Sonderbauweise dar. Die Vorteile der gebundenen Bauweise gegenüber der ungebundenen Bauweise sind u.a.

- Fugen werden nicht ausgespült bzw. ausgesaugt
- Widerstandsfähiger gegen Verformungen

Die gebundene Bauweise erfordert bei der Planung, Ausschreibung und Ausführung eine großes technisches KNOW-HOW. Kleine Fehler können sich negativ auf die Dauerhaftigkeit auswirken. Die Abstimmung der Dränbetontragschicht, -bettung und Zementfuge ist von besonderer Bedeutung, um einen fachgerechten Schichtenverbund und somit eine sichere Lastabtragung gewährleisten zu können.

Rissbildungen in der Fuge können nicht vermieden werden, da sich hydraulisch gebundene Materialien infolge Temperaturänderungen entweder zusammenziehen oder bei Erwärmung ausdehnen. Die Ausbildung der Dehnungsfuge kann bereits bei der Ausführung oder durch nachträgliches Aufschneiden erfolgen.